Knoche Maschinenbau

Geschäftsleitung erweitert

Elmar Wimmers wird zweiter Geschäftsführer

© *Knoche*

Jörg Knoche (vorne links) begrüßt Elmar Wimmers (vorne rechts) im Knoche-Team.

Zum 1. Januar 2019 hat Elmar Wimmers die Position des Geschäftsführers der Knoche Maschinenbau GmbH in Bad Nenndorf übernommen und leitet damit gemeinsam mit Firmeninhaber Jörg Knoche das Unternehmen.

Elmar Wimmers ist gelernter Maschinenbau-Ingenieur und bringt eine langjährige Erfahrung als GmbHGeschäftsführer mit. In den letzten neun Jahren hat Wimmers ein vergleichbares Unternehmen der Agrartechnik in Süddeutschland erfolgreich geleitet. „Die Agrartechnik ist momentan in einer enormen Umdenk- und Umbruchphase“ so Wimmers. „Weniger Chemie mehr Mechanik“ sei eine dringende Notwenigkeit für alle Ackerbaubetriebe, um gesetzliche Auflagen zu erfüllen. Knoche-Maschinenbau habe die Kompetenz, dem Landwirt die erforderlichen Maschinen zu bieten.

Das Unternehmen Knoche Maschinenbau blickt auf eine lange Familientradition zurück. Die Firmengeschichte beginnt 1790, als der Huf- und Waffenschmied Hans Heinrich Knoche die Schmiede in Horsten/Bad Nenndorf übernimmt. Über fünf Generationen wurde der Handwerksbetrieb als Schmiede geführt. 1965 baut Heinrich Knoche das Unternehmen zu seinem jetzigen Stand aus und entwickelt die erste Horster Saatbettkombination. Das Produktspektrum wird schnell erweitert und nach Grubber und Cambridgewalze kommen ab 1975 auch Scheibeneggen ins Programm. 24 Jahre später steigt sein Sohn Jörg Knoche in die Geschäftsleitung ein. Zusammen mit rund 40 Mitarbeitern setzt Knoche Maschinenbau auf hohe Qualität und individuelle Lösungen. Knoche-Geräte werden in Deutschland, Europa und vielen Teilen der Welt eingesetzt.